

Operette neben dem Misthaufen

In Zeiten von «Schlafen im Stroh» und Hofläden wird auch Theater auf Bauernhöfen inszeniert. Zwischen Solothurn und dem Berner Seeland spielt zurzeit der Taktlos-Chor und sein Ensemble «Ferie uf em Buurehof», mit Hits aus der Operette «Der Bettelstudent».

Am Rande von Solothurn in Richtung Weissenstein liegt der Rosegg Hof, ein grosser Bioknospen-Betrieb von Familie Riggerbach samt Reit- und Fahrstall. An der geschützten Ecke wächst ein Feigenbaum. Er trägt trotz verregnetem Frühling bereits Früchte so gross wie Golfbälle. Der kleine Baum gedeiht, als würde das Mittelmeer gleich um die Ecke liegen. Ebenso überraschend ist der Blick in die geräumige Maschinenhalle einige Schritte weiter: Anstelle von Mährescher und Traktoren steht hier eine Podestrie mit 200 Sitzplätzen.

Von oben guckt eine bunt gemischte Gästeschar auf eine temporäre Bühne, wo das Stück «Ferie uf em Buurehof» zum Besten gegeben wird. Es ist eine von Andreas Berger geschriebene Story, inspiriert vom «Bettelstudent» von Carl Millöcker, einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Operetten. Das Publikum amüsiert sich köstlich über das fröhliche Spektakel unter der Regie von Simon Burkhalter. Zwischen Mistgabeln und Stapeln von Holzpaletten erklingen bekannte Melodien mit angepassten Texten.

Nach der Maschinenhalle am ersten Spielort folgen eine grosse Scheune, ein fixes Theater in einem Tenn und Strohhallen-Rampen als Bühnen für das Spektakel, wo sich muntere Gesänge mit humorigem Schauspiel verbinden. Die kleine Tournee führt über vier Bauernhöfe mit Event-Gastronomie und Direktvermarktung eigener Produkte. Der Taktlos-Chor aus der Region Solothurn/Berner Seeland mit zwei Dutzend begabten Sängern und Sängern hat das Projekt vor ein paar Jahren mit einer Handvoll Bauernfamilien lanciert. Dieses Jahr strömen rund 2000 zahlende Gäste auf die Bauernhöfe, um das Musiktheater zu sehen.

Kein Internet, dafür ein Verfolger

Die Rahmenhandlung der Bauernhof-Inszenierung ist eingängig: Das ursprünglich aus der bekannten Operette stammende Liebespaar Broni und Jan Janicki macht mit seiner pubertierenden Tochter Laura eine Woche Ferien auf einem Bauernhof. Der Mann ist mittlerweile in den Nationalrat gewählt worden und befindet sich permanent im digitalen Wahlkampf, ist leider jedoch durch peinliche «Selfie»-Fotos in unschöne Schlagzeilen geraten. Seine Frau will die Familie retten und bucht die Agrarferien, damit alle zur Ruhe kommen. Denn auf dem Bauernhof gibt's weder Handyempfang noch Internet, was Tochter und Politiker-Vater zur Verzweiflung bringt. Die Familie wird ausgerechnet von Oliver Dorfski verfolgt, einem Reporter der

«Zeitung mit den grossen Buchstaben und kleinen Meinungen». Er hegt Rachegefühle gegen den Politiker.

So beginnt eine Story mit viel Witz und Tempo. Denn der Nationalrat ist nur nüchtern etwas schüchtern, seine Tochter verliebt sich in den Jung-Landwirt und die Bauern wittern ein grosses Geschäft. Intime Theater-Momente wechseln sich ab mit eindrücklichen Massenszenen. Klamauk trifft auf Koloraturgesang. Es ist, als würden leicht angegraute Lieder frisch ausgebrütet, um dann in ungewohnter Umgebung eine ursprüngliche Kraft zu entfalten.

Das Theater für Jung und Alt zeigt auch tänzerischen Charme, als eine Schar kleiner Mädchen als gelbe Küken aus einem grossen Ei hüpfen und die Zuschauer verzaubert. Wenn später noch ein witziges Schwein und eine ganze Reitertruppe auf Steckenpferden über die Bühne reitet, ist der Bauernhof komplett, der Szenenapplaus ungestüm. Die Besucherinnen und Besucher gehen heim und viele summen unterwegs weiter «Und ich hab' sie doch nur auf die Schulter geküsst ...»

Christina Burghagen

«Ferie uf em Buurehof» – musikalisches Theater von «Taktlos» wird gezeigt am:

– Freitag, 24. Juni und Samstag, 25. Juni, Feldhof Familie Spielmann, Messen, Tel. 079 768 49 09.
– Freitag, 1. Juli und Samstag, 2. Juli, Eichhof, Fam. Brunner, Aarberg, Tel. 079 745 73 54.
Beginn jeweils 20 Uhr. www.taktlos.info

Die ungewöhnliche Kombination Operette und Bauernhof funktioniert.

